



Fair-ON-Pay

PRÜFUNG DER EINHALTUNG DER
**LOHNGLEICHHEIT VON MÄNNERN UND FRAUEN
IM UNTERNEHMEN.**

SGS

Fair-ON-Pay - Ausgangslage

Gleicher Lohn für Mann und Frau ist seit 1981 in der Schweiz Bundesverfassung verankert und im Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsgesetz, GIG) konkretisiert. In der Herbstsession 2018 hat das Schweizer Parlament beschlossen, dass Unternehmen ab 100 Mitarbeitenden in der Schweiz die interne Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern durch externe Experten überprüfen lassen und kommunizieren müssen.

Mit «Fair-ON-Pay» wurde ein Verfahren definiert, wie diese Lohngleichheit eruiert und dargestellt werden kann. Die Methode wurde von der Firma Comp-On AG entwickelt und basiert auf Logib, dem offiziellen Instrument des Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) für den Nachweis der Lohngleichheit. SGS ist der exklusive Zertifizierungspartner von Comp-On AG.

Vorgehen

Experten der Comp-On AG führen eine quantitative Untersuchung der Lohngleichheit mithilfe von Logib sowie einer zusätzlichen, vertiefenden Analyse der Funktionsgruppen (Peers) und Mitarbeitenden zur Identifikation des konkreten Handlungsbedarfs durch. Der daraus hervorgehende Analysebericht inkl. stichprobenweise die Rohdaten werden anschliessend von SGS verifiziert.

Bei Erfüllung der Normkriterien wird das Zertifikat «Fair-ON-Pay» ausgestellt. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von vier Jahren.

Es erfolgt ein Check-up im Jahr drei, um die Aufrechterhaltung der Normkriterien zu bestätigen. Für das zweite und vierte Jahr sind keine Arbeiten vorgesehen.

Logib und Toleranzschwelle

Logib berechnet mithilfe von Regressionsanalysen die Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen. In der Analyse werden verschiedene Kriterien berücksichtigt, insbesondere:

- Objektive Qualifikationsmerkmale (Ausbildung, Berufserfahrung oder Dienstalter);
- Arbeitsplatz- und funktionsbezogene Faktoren (Berufliche Stellung und Anforderungs- sowie Kompetenzniveau des Arbeitsplatzes).

Die vom Bund festgelegte Toleranzschwelle beträgt aktuell $\pm 5\%$ Lohndifferenz zwischen Frauen und Männern.

Mehrwert

- Effizienz in der Herleitung des Nachweises für Lohngleichheit dank Unterstützung von Fachexperten, welche Routine im Umgang mit Logib und Lohndaten haben.
- Bestätigung, dass die Lohngleichheit im Unternehmen gewährleistet ist und den gesetzlichen Vorgaben entsprechen
- Neutrale Bestätigung des Resultats durch die Zertifizierung, d.h. stichprobenweisen Nachprüfung der Analyseberichte durch SGS.
- Analyse gemäss Vorgaben des EBG.
- Basis für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Kosten

Unsere Arbeiten umfassen die initiale Prüfung der beiden Berichte, die Zertifikatsausstellung (inklusive der Zertifikatsnutzungsgebühren) sowie die Aufrechterhaltungsprüfung. Die Kosten werden während dem vierjährigen Zertifikatszeitraum jährlich gleichmässig zu je einem Viertel in Rechnung gestellt.

Die Comp-On AG verrechnet ihre Aufwendungen der Analyse und Berichtserstellung separat und ebenfalls gleichmässig über vier Jahre.

Dieser Ansatz der Kostenverteilung ist einfach und vorhersehbar und erlaubt es jedem Unternehmen, die Ausgaben über die Zeit sinnvoll zu verteilen.

Firmengrösse	Aufwand SGS (in Tagen)			Richtpreis SGS (in CHF)	
	Jahr 1	Jahr 3	Total	für 4 Jahre	per annum
< 500 MA	1	½	1 ½	4 000.–	1 000.–
> 500 MA	1 ¼	¾	2	6 000.–	1 500.–

Kontakt

SGS
Société Générale de Surveillance SA
Elvira Bieri
Technoparkstrasse 1
8005 Zürich
t +41 44 445 17 17
info.zh@sgs.com

Über SGS

SGS Société Générale de Surveillance gehört zu den weltweit grössten Inspektions- und Zertifizierungs-gesellschaften. Ihr Hauptsitz ist in Genf. SGS beschäftigt 97 000 Mitarbeitende in 140 Ländern.

www.sgs.ch